

fehlen. Sie und ein Teil des Korallenoolith sind als Gerölle im Völkser Konglomerat aufgearbeitet. Das Völkser Konglomerat ist demnach als Basalkonglomerat der über ältere Weißjuraschichten transgredierenden *Gigas*-Schichten aufzufassen.

Die für eine Transgression des Serpulit mehrfach ins Feld geführte auffallend geringe Mächtigkeit der Münder Mergel bei Völksen und am Samkeweg ist an letzterer Lokalität nicht durch ein Übergreifeu des hangenden Serpulit verursacht, sondern auf streichende und schwach spießeckige Verwerfungen innerhalb der Münder Mergel zurückzuführen, die sich im bergigen Gelände nördlich und östlich des Wegeinschnittes sehr gut über Tage nachweisen lassen und an verschiedenen Stellen, z. B. oberhalb des Hirschkopfes, zu einer deutlichen Wiederholung der Serpelkalke innerhalb der roten und grünen Münder Mergel und einem Abstoßen derselben an spießeckigen Brüchen führen. Diese streichenden Verwerfungen sind vom Verf. auch weiter nach Osten bis zum Bielstein und darüber hinaus bis jenseits Völksen verfolgt worden, so daß sie sicherlich am geologischen Bau des südöstlichen Deisters einen viel größeren Anteil nehmen als bisher vermutet wurde.

Hannover, den 15. Mai 1913.

Miscellanea.

Die geologische Aufnahme des Duppauer Gebirges im nordwestlichen Böhmen.

Bereits im Jahre 1901 hat die „Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen“ beschlossen, die geologische Aufnahme des Duppauer Gebirges in gleicher Weise wie die des Böhmischen Mittelgebirges im Maßstabe 1 : 25 000 durchführen zu lassen. Aus verschiedenen Gründen konnte der Beschuß bis jetzt nicht ausgeführt werden. Gegenwärtig stehen der Ausführung keine weiteren Hindernisse entgegen und Herr Dr. F. SEEMANN wird schon im heurigen Sommer mit der für mehrere Jahre berechneten Arbeit beginnen. Das aufzunehmende Gebiet erstreckt sich von Kaaden im Osten bis nach Karlsbad im Westen, vom Abbruch des Erzgebirges südlich bis in die Breite von Waltsch. Es ist lebhaft zu begrüßen, daß die genannte Gesellschaft an das dem Abschlusse nahe gebrachte Kartenwerk des Böhmischen Mittelgebirges nun ein zweites Werk anreihet, das ein weiteres großes vulkanisches Gebiet in Nordböhmen umfassen wird.

Personalia.

Verleihung. Dem Professor der Mineralogie und Geologie an der landwirtschaftlichen Akademie zu Tetschen, Dr. J. E. Hibsch, ist von der preußischen Akademie der Wissenschaften eine Leibnitz-Medaille verliehen worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Miscellanea. — Personalia. 448](#)